

[10597.] Ich suche für meine Buchhandlung zum baldmöglichsten Eintritt einen gut empfohlenen jungen Mann, der eben seine Lehrzeit beendet hat.

Gef. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitte direct.

Rheindt, 12. März 1873.

W. R. Langewiesche.

[10598.] Für ein Haus in einer am Rhein gelegenen Stadt suche ich einen Correspondenten, der mit der Herstellung von illustrierten Werken vertraut oder im Stande ist, sich leicht einzuarbeiten. Sprachkenntniß ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Leipzig.

H. Reßler.

[10599.] Für eine Sortimentshandlung in einem rheinischen Badeort suche ich zum 15. April d. J. einen jüngeren Gehilfen. Derselbe muß jedoch auf alle Fälle der französischen Sprache etwas mächtig sein. Stellung ist sehr angenehm. Offerten erbitte mir möglichst umgehend direct zur Post.

Leipzig, 7. März 1873.

Wilhelm Opeß.

[10600.] Zum 1. Mai wird in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte einer größeren Stadt Norddeutschlands ein mit allen Arbeiten vollständig vertrauter Gehilfe gesucht. Gehalt bei völlig freier Station vorläufig 200 Thlr. — Offerten nebst Copie der Zeugnisse werden durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig erbeten.

[10601.] Ein kathol. Sortiments- und Verlags-Geschäft in Bayern sucht zum baldigen Antritt einen zuverlässigen Gehilfen.

Offerten sub Chiffre F. K. 100. befördert die Exped. d. Bl.

[10602.] Für ein reges, älteres Sortimentsgeschäft in Schlesien wird zum baldigsten Antritt unter günstigen Bedingungen ein gewandter junger Gehilfe gesucht. Offerten werden unter S. # 10. schleunigst durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10603.] In einer größeren Sortimentsbuchhandlung einer oesterr. Hauptstadt ist die Stelle eines Geschäftsführers, Salär nach Ueberkommen, und eines ersten Gehilfen mit 80 fl. monatl. Salär zu besetzen. Ferner eine zweite Gehilfenstelle mit 60 fl. und eine dritte mit 50 fl. oest. Wbrg. pr. Monat. Gef. Offerten unter Chiffre X. 21. hat die Güte Herr Fr. Volkmar in Leipzig zu besorgen.

[10604.] Für ein Berliner Sortim.-Geschäft werden zum 1. Mai zwei Gehilfen mit 500—600 Thlr. Gehalt gesucht. Offerten nebst Photographie poste restante Berlin, Postexpedition Nr. 7. unter Z. A. 101.

[10605.] Eine große Berliner Verlagshandlung sucht pro 1. April einen jüngeren Gehilfen, der rasch arbeiten kann.

Offerten unter G. H. befördert Herr H. Reßler in Leipzig.

[10606.] Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer der größeren Städte der preuß. Rheinprovinz sucht, etwa zum Juli, einen ersten Gehilfen. Erfahrung, freundl. Benehmen und Solidität sind Hauptbedingungen.

Näheres bei Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[10607.] In unserer Buchhandlung ist zum 1. April c. für einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Lehrlingsstelle offen.

Schroedel & Simon in Halle a/S.

[10608.] Ein junger Mann aus guter Familie, der eine höhere Schule bis zur Secunda besucht hat, findet zu Ostern unter guten Bedingungen eine Stelle als Lehrling bei

F. B. Dittmar in Weimar.

[10609.] Lehrlingsgesuch. — Für einen jungen Mann von tüchtiger Schulbildung ist in meinem Geschäfte eine Lehrlingsstelle offen.

Bremen, den 12. März 1873.

C. Ed. Müller.

[10610.] Zu Ostern kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling bei uns eintreten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft.

[10611.] Es wird bei mir zu Ostern eine Lehrlingsstelle frei, die ich durch einen mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann zu besetzen wünsche.

Näheres auf directe Anfragen.

R. Voigtländer in Kreuznach,
Verlags- u. Sort.-Buchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[10612.] Ein junger Buchhändler von 23 Jahren (Norddeutscher) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft Süddeutschlands oder der Schweiz.

Eintritt: 1. April.

Offerten unter Chiffre M. S. befördert Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[10613.] Ein junger Mann, im Verlag und Sortiment bewandert, der seine Lehrzeit in einer großen Buchhandlung Norddeutschlands bestanden, ein Jahr die Filiale derselben geführt und jetzt in einer Buchhandlung Schlesiens thätig ist, sucht pr. Ende April oder 1. Mai anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter L. S. # 100. durch Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[10614.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher seine Lehrzeit in einem Sortimentsgeschäfte der russischen Ostseeprovinzen beendet hat, im Buch- und Musikalienhandel bewandert ist, und von seinem Prinzipal gut empfohlen wird, sucht eine Gehilfenstelle in Deutschland. Gef. Zuschriften unter Chiffre R. R. # 13. nimmt Herr Fr. Volkmar in Leipzig entgegen.

[10615.] Ein junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in einer größeren Sortimentshandlung Norddeutschlands beendet und dann 2 1/2 Jahr als Gehilfe in derselben thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. Mai (event. später) eine Stelle, am liebsten in Norddeutschland. Zeugniß nebst Photographie steht zu Diensten. Offerten unter H. O. 12. befördert die Exped. d. Bl.

[10616.] Gegen geringe Vergütung kann ich vorläufig einer soliden Buchhandlung, womöglich in Leipzig, einen Lehrling (Secundaner eines Gymnasiums) zuweisen.

Leipzig.

Gustav Koerner.

Bermischte Anzeigen.

Amerikanisches Sortiment

[10617.] Liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

New-York.

E. Steiger.

Zur gefäll. Beachtung!

[10618.]

Hierdurch erlaube ich mir an alle Handlungen, mit welchen ich in Verbindung zu stehen die Ehre habe (auch die entferntesten und speciell befreundeten), die *dringende Bitte* zu richten:

mir diese O.-M.

= durchaus keine Disponenden =
stellen zu wollen.

Nachdem ich durch 10 Jahre anstandslos disponiren liess, darf ich wohl heuer mit Sicherheit auf Beachtung meines Ersuchens rechnen!

Vor allem und ganz besonders gilt dies aber von der in meinem Commissions-Verlage erschienenen

Eisenbahnkarte

der

k. und k. österreich.-ungar.
Monarchie.

(Herausgegeben vom k. k. Handelsministerium.)

16 Blatt Folio. Preis: 5 fl. oe. W. = 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Da ich dieselbe selbst baar zahlen muss, kann ich

alle mir nach dem 15. Mai d. J. zukommenden Exemplare nicht mehr annehmen und werde mich in jedem einzelnen Falle auf vorliegende, wiederholte Anzeige berufen.

Auf jeder Factur befand sich s. Z. nachstehende Bemerkung:

„Auch muss ich schon jetzt bemerken, dass ich Disponenden zur O.-M. unter keiner Bedingung gestatten kann, da ich gleich nach der Messe mit dem Ministerium abrechnen muss. Es ist mir daher beim besten Willen ebensowenig möglich, verspätet eintreffende Remittenda als beschmutzte oder gar defecte Exemplare dieser Karte (sie sind sämmtlich genau collationirt!) zurückzunehmen, was ich gütigst zu beachten bitte!“

Wien.

Karl Czermak.

Für Anzeigen von technischen etc.
Erscheinungen

[10619.] empfehle ich Ihnen die wöchentlich erscheinende

Allgemeine Deutsche Polytechnische Zeitung

herausgegeben

von

Dr. Herm. Grothe.

Preis für die dreigespalt. Zeile 3 Sgr.

Dieselbe bringt auch Recensionen und bin ich gern bereit,

Recensionsexemplare

zu befördern.

Ergebenst

Berlin.

Julius Springer.